



## Umfrage: 57% der 50-65-Jährigen haben keine Altersvorsorge

AssCompact | Seite 51 | 9. August 2016  
Auflage: 10.000 | Reichweite: 29.000

WM Maierhofer AG

### Umfrage: 57% der 50–65-Jährigen haben keine Altersvorsorge

57% der berufstätigen 50–65-Jährigen haben sich bisher noch kaum Gedanken über ihr Leben im Alter gemacht – so das Ergebnis einer Studie von Silver Living, einem Anbieter für betreutes Wohnen. Nur 40% setzen auf eine Form der Altersvorsorge – und das, obwohl finanzielle Absicherung als wichtigster Aspekt für die Zeit der Pension gesehen wird. „Nur rund ein Drittel der Best Ager (32%), die noch nicht in Pension sind, hat sich einigermaßen intensiv mit der Zukunft im Ruhestand auseinandergesetzt“, so DDr. Paul Eiselsberg, Senior Research Director von IMAS International, der die Studie wissenschaftlich geleitet hat. Zwei Aspekte sind laut Umfrage im Leben älterer Menschen besonders wichtig: Einerseits die finanzielle Absicherung (73%), andererseits die Möglichkeit, den Lebensabend in den eigenen vier Wänden zu verbringen (61%). Schlecht steht es um die eigene Vorsorge der 50–65-Jährigen: Während 39% bereits eine Form der Altersvorsorge treffen, hat mit 57% die deutliche Mehrheit noch nichts dergleichen getan. Hier zeige sich laut Eiselsberg ein Altersgefälle zwischen den 50–54-Jährigen, die am seltensten vorgesorgt haben, und den 60–65-Jährigen, die am häufigsten schon Maßnahmen getroffen haben.

### Pflegebedürftigkeit beschäftigt die meisten

Das Problem der Pflegebedürftigkeit spielt für ein Viertel der Befragten (25%) eine große Rolle, für weitere 42% zumindest eine mittelmäßige. 26% sehen kaum ein Problem in einer möglichen Abhängigkeit.

Generell überwiegt die Zuversicht, dass sich im Alter jemand um einen kümmert. 56% der Befragten halten es für wahrscheinlich, dass Enkelkinder oder Lebenspartner sie versorgen werden – 31% zweifeln diesbezüglich. Was ihre Wohnsituation im Alter betrifft, so haben sich drei Viertel (74%) noch kaum Gedanken gemacht. Rund ein Viertel der Befragten (27%) wäre grundsätzlich daran interessiert, später einmal in einer Anlage für betreutes Wohnen zu leben.